

Finanzausschuss des
Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Der Vorsitzende
Herr Günther Neugebauer, MdL

Im Hause

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3438**

Wolfgang Kubicki, MdL
Fraktionsvorsitzender

*FDP-Fraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Landeshaus, 24171 Kiel
Postfach 7121
Telefon: 0431/9881480
Telefax: 0431/9881495
E-Mail: wolfgang.kubicki@fdp-sh.de
Internet: www.fdp-sh.de*



12.09.2008

Fragen der FDP-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

ich bitte Sie, die anliegenden Fragen zum Haushalt zur
Beantwortung an die Landesregierung weiterzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Kubicki

**Fragen der FDP-Fraktion zum Entwurf für das Haushaltsstrukturgesetz
2009/2010 und
zum Entwurf für des Haushaltsplans 2009/2010**

Inhalt

Haushaltsstrukturgesetz 2009/2010	Seite 3
Haushaltsplan 2009/2010	Seite 4
Einzelplan 01	Seite 7
Einzelplan 03	Seite 8
Einzelplan 04	Seite 10
Einzelplan 05	Seite 13
Einzelplan 06	Seite 14
Einzelplan 07	Seite 19
Einzelplan 09	Seite 25
Einzelplan 10	Seite 27
Einzelplan 11	Seite 33
Einzelplan 12	Seite 37
Einzelplan 13	Seite 38

Fragen der FDP-Landtagsfraktion zum Haushaltsstrukturgesetz 2009/2010

1. **§ 2 Abs. 2**
Was sind die Gründe für die Festlegung der Vorgriffs-Kreditermächtigung auf 5%?
2. **§ 2 Abs. 4**
Warum will die Landesregierung die Höchstgrenze für Zinsänderungsrisiken 2009 und 2010 drastisch auf 100 Mio. Euro und 160 Mio. Euro erhöhen?
3. **§ 10 Abs. 1**
Wie begründet die Landesregierung die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 im jeweiligen Kapitel? Warum wird hier von der üblichen Regelung abgewichen?
4. **§ 18**
Warum entfällt die Garantieabsicherung für das UK-SH und das PiZ?
5. **§ 18 Abs. 4**
Wie begründet die Landesregierung den starken Anstieg der Garantiesumme von 127 Mio. Euro auf 300 Mio. Euro? Wie hat die Landesregierung den voraussichtlichen Bedarf ermittelt?
6. **§ 19 Abs. 7**
Was versteht die Landesregierung mit „Deckung an anderer Stelle“? Aus welchen Haushaltsmitteln soll die Umschichtung erfolgen?
7. **§ 20 Abs. 12**
Was sind im Einzelnen die Gründe der Landesregierung, für die Einrichtung eines „Einheitlichen Ansprechpartners“ eine Anstalt öffentlichen Rechts zu Gründen?
8. **§ 25 Abs. 1**
Was versteht die Landesregierung unter einer „geeigneten Einrichtung“? Welche Kriterien werden bei der Beauftragung herangezogen?

Artikel 3 - Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

1. Ist zu den jeweiligen Punkten das Einvernehmen mit den kommunalen Spitzenverbänden hergestellt? Wenn ja, was sind im Einzelnen deren Kritikpunkte?
2. Zu § 7:
 - a) Wie stellen sich die kommunalen Defizite 2007 dar, bezogen auf:
 - kreisfreie Städte
 - Kreise
 - Städte über 20.000 Ew.
 - andere kreisangehörige Gemeinden?
 - b) Sollte die Herbst-Steuerschätzung nicht den Erwartungen der Landesregierung entsprechen, aus welchen Haushaltsmitteln des Landes soll dann die Aufstockung des kommunalen Bedarfsfonds finanziert werden?

Artikel 7 – Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes

Mit welchen Einsparungen rechnet die Landesregierung durch die Aufhebung des § 48 Beamtenversorgungsgesetzes? Wo finden sich diese Einsparungen im Zahlenwerk des Haushaltsplanes?

Allg. Fragen der FDP-Fraktion zum Entwurf des Haushaltsplans 2009/2010

1) Rücklagen

Wie begründet die Landesregierung im Einzelnen die Bildung der Rücklagen 1. bis 18. auf S. 128 in der Übersicht zum Haushaltsplanentwurf?

2) Geplante Vermögensveräußerungen

Wie hoch sind die geplanten Einnahmen aus Vermögensveräußerungen (auch Beteiligungen) für 2009 und 2010 (Bitte einzeln nach Jahren und Vermögenswerten auflisten)?

3) Kommunale Verwaltungsstrukturreform

- a) Von welchen Aufgaben entlastet die Landesregierung die Kommunen 2009 und 2010 und wie hoch sind nach Ansicht der Landesregierung die Einsparungen der Kommunen bei den einzelnen Aufgaben und in der Summe?
- b) Welche Aufgaben will die Landesregierung im Zuge der Verwaltungsstrukturreform vom Land auf die Kommunen bzw. auf die Kommunalen Verwaltungsregionen verlagern, und wie viel will die Landesregierung den Kommunen hierfür zahlen—pro Aufgabe und in der Summe?
- c) Wie viele Stellen will die Landesregierung im Rahmen der Aufgabenverlagerung auf die Kommunen übertragen?

4) Gesamtwirtschaftliche Annahmen

- a) Welche Wachstumsraten erwartet die Landesregierung in Deutschland und in Schleswig-Holstein für das nominale und das reale Bundesinlandsprodukt jeweils in den Jahren 2009 und 2010?
- b) Welche Erwartungen hat die Landesregierung für Schleswig-Holstein bezüglich der absoluten Höhe der jahresdurchschnittlichen Zahl der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen in den Jahren 2009 und 2010?

5) Personalausgaben

- a) Wie geht die Landesregierung mit den Urteilen des Landesarbeitsgerichtes Bremen (AZ. 1 Sa 118/07) und des Verwaltungsgerichtes Frankfurt (Az. 9 E 2418/07) um, nach denen Teilzeitbeschäftigte im Öffentlichen Dienst keine Benachteiligung in der Weise entstehen dürfen, dass ihnen ihre Wechselschichtzulage anteilig der Arbeitszeit gekürzt wird. Hat die Landesregierung die entsprechenden Mehrausgaben etatisiert? Wenn nein, warum nicht?
- b) Wie werden sich die Personalausgaben des Landes von 2007 bis 2010 nominal entwickeln? Wie weichen diese Zahlen von den ursprünglichen Beschlüssen des Personalkosteneinsparkonzeptes ab?
- c) Wie viele Beamtinnen und Beamte werden nach Schätzung der Landesregierung jeweils in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt die dienstrechtlichen Voraussetzungen für die nächste Beförderung erfüllen? (Bitte für alle Einzelpläne in allen Besoldungsgruppen auflisten. Bitte die Bereiche Polizei, Lehrer und Finanzverwaltung einzeln auflisten.) Wie viele dieser dienstrechtlich möglichen Beförderungen beabsichtigt die Landesregierung jeweils in den Jahren 2009 und 2010 auszusprechen? (Bitte für alle Einzelpläne in allen Besoldungsgruppen auflisten. Bitte die Bereiche Polizei, Lehrer und Finanzverwaltung einzeln auflisten.)

- d) Wie viele Beschäftigte will die Landesregierung jeweils in den Jahren 2009 und 2010 einstellen? (Bitte für alle Einzelpläne mit den entsprechenden Personalkosten gem. Personalkostentabelle der Landesregierung auflisten. Bitte die Bereiche Polizei, Lehrer und Finanzverwaltung einzeln auflisten.) Wie viel Prozent der notwendigen Haushaltsmittel für diese Einstellungen sind im Haushaltsentwurf bereits veranschlagt? (Bitte für alle Einzelpläne auflisten. Bitte die Bereiche Polizei, Lehrer und Finanzverwaltung einzeln auflisten.)
- e) Welche Kürzungen der Beamtenbezüge beabsichtigt die Landesregierung für die Jahre 2009 und 2010? Bitte pro Art der gekürzten Bezüge eine Tabelle nach folgendem Schema: Besoldungsgruppe, prozentuale monatliche und jährliche Kürzung, absoluter monatlicher und jährlicher Kürzungsbetrag pro Beamtin/Beamten gem. der Personalkostentabelle der Landesregierung. Bitte eine Übersicht nach Einzelplänen über die zu erwartenden Einsparungen aufgrund der Kürzungen der Beamtenbezüge jeweils in den Jahren 2009 und 2010.

6) Förderprogramme

- a) Welche Zuweisungen aus Förderprogrammen der EU und des Bundes stehen 2009 und 2010 maximal für Schleswig-Holstein zur Verfügung? Wie hoch wären die nötigen Komplementärmittel des Landes, um alle maximal möglichen Zuweisungen abrufen zu können? Wie hoch sind die tatsächlich im Haushaltsentwurf angesetzten Komplementärmittel des Landes und wie hoch ist der Betrag an möglichen Zuweisungen der EU und des Bundes, auf den das Land gemäß dieser Planung deshalb verzichten muss?
- b) Inwieweit nutzt die Landesregierung 2009 und 2010 die einzelnen Fördermöglichkeiten aus Programmen der EU und des Bundes? (Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema (auch Programme, die keine Komplementärfinanzierung des Landes erfordern): Programm, Titel, maximal mögliche Zuweisungen von der EU und/oder dem Bund, tatsächlich eingeplante Zuweisungen von der EU und/oder dem Bund, prozentualer Anteil der tatsächlich angesetzten an den maximal möglichen Zuweisungen von der EU und/oder dem Bund, notwendige Komplementärmittel des Landes für maximale Nutzung der Zuweisung, tatsächlich angesetzte Komplementärmittel des Landes, prozentualer Anteil der tatsächlichen an den maximal notwendigen Komplementärmitteln). In Anlehnung an die Tabelle bitte zu jedem Programm eine Begründung, warum für die maximal möglichen Zuweisungen von der EU und/oder dem Bund ausgenutzt/nicht ausgenutzt werden.

7) GMSH

- a) Wie entwickeln sich die Kosten für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen der GMSH 2007 bis 2010? (Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema: 2007 tatsächliche Werte, 2008 – 2010 gemäß der Haushaltspläne: Jahr, Gesamtbewirtschaftungskosten, prozentuale Veränderung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr, für alle Ressorts: Bewirtschaftungskosten des Ressorts, prozentuale Veränderung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr.)
- b) Wie haben sich die Mieten für die von der GMSH angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume entwickelt? (Bitte eine Tabelle nach folgendem Schema: 2007 tatsächliche Werte, 2008 – 2010 gemäß der Haushaltspläne: Jahr, Gesamtmiete des Landes, prozentuale Veränderung der Gesamtmiete im Vergleich zum Vorjahr, für alle Ressorts: Mieten des Ressorts, prozentuale Veränderung der Mieten im Vergleich zum Vorjahr.)

8) Schleswig-Holstein Fonds

- a) Bitte eine Titelliste mit Beträgen der Investitionen, die die Landesregierung dem Fonds zuordnet, jeweils für die Jahre 2008 bis 2010.

- b) Wie viele zusätzliche Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein erwartet die Landesregierung aufgrund der Investitionen des Landes aus dem Schleswig-Holstein Fonds und der ausgelösten Investitionen in den jeweiligen Jahren 2008 bis 2010?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 01 – Landtag

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
7	01 01 Landtag	124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	Warum wird mit einem Rückgang der Einnahmen im Vergleich zum Ist 06 und 07 gerechnet? Erhöhen?
7	01 01	124 02	Einnahmen IT-Referat	Wie ist der sehr hohe Ansatz 2009 zu erklären? Warum werden diese Einnahmen nicht auch 2010 erwartet?
9	01 01	422 01	Bezüge der Beamten	Wenn laut UD 16/3375 seit Anfang 2007 zwei A 12-Stellen unbesetzt sind, warum werden diese nicht entweder besetzt oder gestrichen und die Ansätze entsprechend reduziert?
20	01 01	529 06	Zur Verfügung des Landtagspräsidenten	Warum sind die Ansätze weiterhin deutlich über den Ist-Ausgaben (06: 17T€ und 07: 18,8T€)?
20	01 01	531 06	Öffentlichkeitsarbeit	Wie ist der starke Anstieg für die Beteiligung an Messen und Ausstellungen zu erklären?
21	01 01	534 06	Veranstaltungen des Landtages	Warum sind die Ansätze weiterhin deutlich über den Ist-Ausgaben (06: 95T€ und 07: 84T€)?
21	01 01	536 06	Internationale Beziehungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum sind die Ansätze weiterhin deutlich über den Ist-Ausgaben (06: 11T€ und 07: 31,4T€)? 2. Warum finden sich Ansätze für das Parlamentsforum Südliche Ostsee sowohl im Titel 534 05 als auch im Titel 534 01?
18	01 01	534 04	Externe Datenbanken	Warum sind die Ansätze weiterhin deutlich über den Ist-Ausgaben (06: 114T€ und 07: 91,0T€)? Hier sollte eine deutliche Reduzierung vorgenommen werden.
18	01 01	812 03	Erwerb von Geräten	Welche konkreten Anschaffungen sind geplant?
18	01 01	812 04	Erwerb von Software	Welche konkreten Anschaffungen sind geplant?
25	01 02 Datensch hutz	111 02	Gebühren und Entgelte	Warum weichen die Ansätze so deutlich von den tatsächlichen Einnahmen in 06: 512,0 T€ und 07: 287,5T€ ab? Warum wird hier nicht die realistische Einnahmeerwartung angesetzt?
28	01 02	427 01	Vertretungs- und Aushilfskräfte	Warum weichen die Ansätze so deutlich von den tatsächlichen Ausgaben in 06: 264,8 T€ und 07: 137,7T€ ab? Warum wird hier nicht die realistische Ausgabenerwartung angesetzt?
30	01 02	919 01	Zuführung an die allgemeine Rücklage	Warum wurden 2007 215,7 T€ an die Rücklage zugeführt? Wie hoch ist die Rücklage mit Stand 31.08.08?
38	01 03 Soz. Angeleg enheiten	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	Warum sind im Soll 09 und 10 rund 60 T € mehr eingestellt, als im Ist 07 verausgabt wurde, obwohl die Stellenzahl identisch bleibt?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 03 – Ministerpräsident, Staatskanzlei

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
7	03 01 Staatskanzlei	281 02	Erstattung für Kosten für die Leitung des Freilichtmuseums Molfsee	Warum handelt es sich hier um einen Nulltitel, obwohl in den vergangenen Jahren stets Einnahmen (06: 58,0 und 07: 71,2) zu verzeichnen waren?
7	03 01	359 01 919 01	Personalarücklage	Wie ist der Stand der Rücklage zum 31.12.2007?
7	03 01	359 02 919 02	Sachrücklage	Wie ist der Stand der Rücklage zum 31.12.2007?
9	03 01	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	Warum wird in 09 und 10 bei deutlich reduzierten Stellen deutlich mehr verausgabt? (07: 3,968 Mio. € bei 70 Stellen, 09: 4,642 Mio. € bei 67 Stellen, 10: 4,542 Mio. € bei 63 Stellen) Zur Erläuterung: Wofür werden die jeweils 4,742 Mio. Euro zusätzlich benötigt, wenn die Anzahl der Stellen reduziert wird?
11	03 01	526 99	Kosten für Sachverständige	Warum ist der Ansatz 2009 um 40T€ höher als 2008 und 2010?
13	03 01	684 01	Zuwendungen SH-Tag	Warum soll in 2010 fast doppelt so viel verausgabt werden, wie in den Jahren 06 und 08?
13	03 01	684 02	Zuwendungen für Minderheiten, Kultur, Soziales und Wirtschaft	Wozu genau dienen diese Zuwendungen? Wer waren die Zuwendungsempfänger des Jahres 2007? Warum sollen in 09 und 10 deutlich mehr Zuwendungen fließen als in den Jahren 06 und 07?
14	03 01	684 11	Zuschuss an dt. Schulen in Nordschleswig	Wenn laut Umdruck 16/3287 aus diesem Titel 35.400 € zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe 2008 entnommen wurden mit der Begründung „Anpassung an Besoldung“, warum rechnet die Staatskanzlei dann sogar mit steigenden Ausgaben in 09 und 10?
19	03 02 Landesvertr.	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	Wenn in 2007 für 24 Stellen (davon laut UD 16/3375 2,5 unbesetzt) 897,8 T€ verausgabt wurden, warum sollen dann in 09 für 22 Stellen 1,1 Mio. € und in 2010 für 21 Stellen 1,05 Mio. € verausgabt werden?
23	03 03 Kirchen	684 01	Zuschüsse an Kirchen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn 61.900 € aus diesem Titel an andere Titel übertragen werden, warum findet sich dies nicht im Ansatz wieder? 2. Wenn laut Umdruck 16/3287 aus diesem Titel 160T€ zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe 2008 entnommen wurden mit der Begründung „Anpassung an Besoldung“, warum rechnet die Staatskanzlei dann sogar mit steigenden Ausgaben in 09 und 10?
23	03 03	684 02	Zuschüsse an die Jüdischen Gemeinden	Warum wird eine deutliche Erhöhung vorgenommen? (Laut Mittelfristiger Finanzplanung sollen die Ansätze jeweils um 62 T€ pro Jahr geringer sein)
23	03 03	687 01	Zuschüsse an kleine Kirchen	Wie ist die Verdopplung der Ansätze in den Jahren 09 und 10 im Vergleich zu 2008 zu erklären? (Laut Mittelfristiger Finanzplanung sollte keine Erhöhung vorgenommen werden)

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
38	03 06 Kultur	893 21	Zuschuss für Investitionen Schloss Gottorf	Was sind im Einzelnen die Gründe für den starken Anstieg des Ansatzes in 2009? Warum soll deutlich mehr verausgabt werden, als in der Mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen?
40	03 06	685 34	Bibliothekstantieme	Wenn laut Umdruck 16/3287 aus diesem Titel 16T€ zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe 2008 entnommen wurden mit der Begründung „Minderbedarf nach Aussage von Ref. 32“, warum rechnet die Staatskanzlei dann sogar mit steigenden Ausgaben in 09 und 10?
42	03 06	686 02	Zuwendungen an das Europäische Zentrum für Minderheitenangelegenheiten	Was waren die Ergebnisse der Evaluation in 2007? Wie setzt sich der Mehrbedarf von 60 T€ in 2010 zusammen? Wie hoch war die Rücklage zum 31.12.2007? Warum kann diese in 2010 nicht anteilig mehr aufgelöst werden?
48	03 06	684 44	Projektförderung der Heimspflege und der Landesgeschichte	Bitte auflisten, welche Projekte in den Jahren 2006 bis 2008 aus diesem Titel in welcher Höhe gefördert wurden und für welche Projekte für die Jahre 2009 und 2010 bereits Anträge in welcher Höhe gestellt wurden.
52	03 06	684 56	Zuwendung an Museen	Wie ist die Verdreifachung im Vergleich zum Ist 07 zu erklären? (Laut Mittelfristiger Finanzplanung sollte keine Verdreifachung vorgenommen werden)
53	03 06	893 07	Investitionsprogramm Kulturelles Erbe	Was genau beinhaltet dieses Investitionsprogramm? Für welche einzelnen Maßnahmen sollen bereits jetzt für die Jahre ab 2011 12 Mio. Euro Verpflichtungsermächtigungen eingegangen werden?
55	03 07 Landesa rchiv	235 01	Erstattung der BfA	Warum nur Leertitel, wenn laut Mittelfristiger Finanzplanung jeweils 141 T€ veranschlagt sind?
64	03 08 Landesb ibliothek	422 01	Bezüge der planmäßigen Beamten	Wie sind die Ansätze von 273 T€ mit den Ist-Werten der Jahre 06 (9,8) und 07 (20,3) in Einklang zu bringen? Warum sind die Ansätze deutlich höher als die 151 T€ in der Mittelfristigen Finanzplanung?
72	03 09 Arch. Landesa mt	919 01	Zuführung an die Rücklage	Wie hoch ist die Rücklage mit Stand 31.12.2007?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 04 – Innen

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
19	04 01 Ministerium	613 01	Zuweisungen zur Förderung von freiwilligen Gemeindlichen Gebietsänderungen	Was ist der Maßstab für die jeweiligen Ansätze von 300 T€? Mit welchen Gebietsänderungen wird gerechnet?
22	04 01	893 01	Zuweisungen an den Kommunalen Investitionsfonds	1. Wie war das Ist 2006 und wie hoch sind die bisherigen Abflüsse im Jahr 2008? 2. Mit welchen Maßnahmen will das Land erreichen, dass auch tatsächlich 4 Mio. Euro pro Jahr an Zinszuschüssen gewährt werden können?
22	04 01	919 01	Personalarücklage	Wie ist der Stand der Rücklage zum 31.12.2007?
25	04 01	422 62	Bezüge der Beamten	Wenn in 2010 24 Anwärter mehr eingestellt werden sollen als in 2009, warum gehen dann die geplanten Ausgaben zurück?
25	04 01	428 62	Entgelte der Arbeitnehmer	Die Ansätze sind in keiner Weise mit den Stellen im Stellenplan in Einklang zu bringen. Stellenplan sagt: 08 = 156, 09 = 64, 10 = 34. Also müssten sich die Ansätze drastisch reduzieren. Warum ist das nicht der Fall?
29	04 01	632 66	Ausgleichsabgabe nach SGB IX	Warum rechnet das Innenministerium mit einem Rückgang der durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze und dadurch mit einem Anstieg der Ausgaben?
30	04 01	883 71	Zuweisungen für infrastrukturelle Maßnahmen in der Metropolregion	1. Was genau soll mit den 1,742 Mio. Euro pro Jahr gefördert werden? 2. Warum erfolgt ein so erheblicher Anstieg der Ausgaben? 3. Aus welchem Grund müssen bereits jetzt Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden?
34	04 02 Sport	381 01	Einnahmen aus dem Glücksspielwesen	1. Warum war das Ist in 2007 0 Euro? Reichten die Einnahmen nicht aus, um Überschüsse nach § 11 GlüStV an den Sport auszukehren? 2. Mit welchen tatsächlichen Einnahmen rechnet die Landesregierung 09 und 10?
42	04 03 Geo-Information	518 01	Mieten und Pachten	Warum wird mit einem Anstieg der Mietzahlungen beim Katasteramt Elmshorn gerechnet? Wie ist demgegenüber der Rückgang der tatsächlichen Ausgaben von 2006 auf 2007 zu erklären?
50	04 05 Feuerwehr	231 01	Zuweisungen vom Bund für die Zivilschutzausbildung	Warum sind die Ansätze deutlich unter den in den Jahren 2005 bis 2007 tatsächlich geflossenen Bundesmitteln?
55	04 05	534 61	Verwaltungsaufsicht, Aufklärung und Werbung	1. Warum soll in den Jahren 09 und 10 deutlich mehr verausgabt werden, als in der Mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt ist? 2. Warum waren die tatsächlichen Ausgaben in 06 und 07 deutlich unter den Ansätzen?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
66 67	04 07 Asyl	517 62 518 62	Bewirtschaftung und Mietkosten der Gebäude	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie weit sind die Überlegungen des Innenministeriums gediehen, Überkapazitäten durch die Schließung eines Standortes abzubauen? 2. Welche Kriterien legt das Innenministerium bei der Auswahl des zu schließenden Standortes zu Grunde und wann kann mit einer Entscheidung der Standortfrage gerechnet werden? 3. Welche Rolle spielen bei den Überlegungen länderübergreifende Kooperationen?
80	04 10 Polizei	422 01	Bezüge der Beamten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie erklärt sich eine Absenkung der Ansätze bei einer Erhöhung der Stellenzahl um 10 und den laut Stellenplan stattfindenden Höhergruppierungen? 2. Wie erklärt sich die Absenkung vor dem Hintergrund, dass in 2007 tatsächlich 2 Mio. Euro mehr verausgabt wurde, als im Ansatz war? 3. Welche Maßnahmen wurden vom Innenministerium jeweils beschlossen, um diese faktischen Einsparungen zu erbringen?
80	04 10	422 02	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum steigt der Ansatz in 2009, wenn laut Stellenplan 5 Stellen weniger vorhanden sind? 2. Wie erklärt sich der Ansatz von 11,2 Mio. Euro in 2010, wenn laut Stellenplan zum 31.12.09 alle 35 Stellen wegfallen?
82	04 10	511 01	Ausstattung und Ausrüstung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum sinkt der Ansatz im Vergleich zur Mittelfristigen Finanzplanung um 90 T€ pro Jahr ab? Wie erklären sich die Rückgänge insb. bei den Verkehrsgeräten und den Waffen?
82	04 10	514 01	Verbrauchsmittel, Fahrzeuge	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum geht das Innenministerium davon aus, dass 2010 weniger für Treibstoff ausgegeben werden soll als 2009, trotz eines Anstieges der Fahrzeugzahl? 2. Wie erklärt sich die Tatsache, dass am 1.2.2008 der tatsächliche Fahrzeugbestand deutlich höher ist als das Soll der Jahre 08 bis 10? 3. Warum sollen bereits jetzt Verpflichtungsermächtigungen eingegangen werden?
85	04 10	518 99	Leasingraten Fahrzeuge	Warum ist der Ansatz 2010 um fast 300 T€ höher als in der Mittelfristigen Finanzplanung?
85	04 10	525 01	Aus- und Fortbildung	Was verbirgt sich hinter den 100 T€ „Sonstiges“?
88	04 10	536 02	Umzüge von Dienststellen	Was ist in 2010 geplant, dass sich der Ansatz zu 2009 mehr als verdoppelt?
89	04 10	632 01	Deutsche Hochschule der Polizei in Westfalen	Wie erklärt sich der starke Anstieg in 2009?
91	04 10	811 01	Erwerb von Fahrzeugen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie erklärt sich der starke Anstieg zu 2008 und zur Mittelfristigen Finanzplanung? 2. Warum sollen bereits jetzt Verpflichtungsermächtigungen von über 10 Mio. Euro vergeben werden?
94	04 10	525 61	Kosten aus Anlass von Übungseinsätzen	Wie erklärt sich der enorme Unterschied zwischen den Ist-Werten der Jahre 05 bis 07 und den Ansätzen?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
95	04 10	514 63	Unterhaltungs- und Betriebskosten für den Digitalfunk	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wann ist mit einem reibungslosen Einsatz des Digitalfunks zu rechnen? 2. Sind die Ansätze für 09 und 10 auskömmlich? (Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung jeweils 3,5 Mio. Euro höher)
96	04 10	812 63	Einführung Digitalfunk	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bitte auflisten, welche Kosten wann wofür anfallen. 2. Wie erklären sich die Mehrkosten (rund 10 Mio. Euro) gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung?
98	04 10	632 65	Havariekommando	Wie erklären sich die erheblichen Differenzen zwischen den Ansätzen 09 und 10 und den tatsächlichen Ausgaben der Jahre 05 bis 07?
112	04 16 Städtebau	MG 04	Städtebauförderung	Was ist der Grund, verstärkt Maßnahmen des Programms „Soziale Stadt“ zu finanzieren und stattdessen Mittel für Sanierung und Entwicklung deutlich zu reduzieren?
114	04 16	4er	Personal	Wo finden sich die Stellenpläne des Kapitels 04 16? Bitte zu den Titeln die jeweiligen Stellenzahlen angeben.
115	04 16	681 02	Erstattung von Wohngeld	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Auswirkungen hat der am 4. Juli 2008 gefasste Beschluss des Bundesrates, das Wohngeld zum 1. Januar 2009 von 90 Euro auf 142 Euro im Monat ansteigen zu lassen? 2. Wird der Titel entsprechend aufgestockt, oder werden die Kommunen den Mehrbedarf schultern?
117	04 16	633 04	Zinszuschüsse an Sonstige	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie erklärt sich der schleppende Abfluss der zur Verfügung stehenden Mittel (in 06 nur 186 T€ von 799 T€ und in 07 nur 58,8 T€ von 708 T€ abgerufen)? 2. Was passierte mit den nicht abgerufenen Mitteln?
121	04 16	883 08	Zuschüsse des Landes Stadtumbau West	Wie erklärt sich der hohe Anstieg von 2008 auf 2009?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 05 – Finanzministerium

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
12	05 01 Allg.	919 01	Personalkosten	Wie ist der Stand der Rücklage zum 31.12.2007?
17	05 02 Finanze und HH	422 01	Bezüge der planmäßigen Beamten	Wenn laut Stellenplan von 2008 auf 2009 9 Stellen wegfallen, warum reduziert sich der Ansatz dann nur um 90 T€?
17	05 02	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn laut Stellenplan von 2008 auf 2009 6 Stellen wegfallen, warum reduziert sich der Ansatz dann nur um 28 T€? 2. Warum reduziert sich bei gleichbleibender Stellenzahl der Ansatz in 2010 um 536 T€?
19	05 02	534 01	Verlegung von Dienststellen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn laut Umdruck 16/3287 aus diesem Titel 200T€ zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe 2008 entnommen wurden mit der Begründung „Die Verlagerung der Landeskasse kann erst nach Herrichtung der Liegenschaft Wilhelminenstraße in 2009 erfolgen“, wie will das Finanzministerium dann mit 100T€ in 2009 auskommen? 2. Ist der Zeitplan des Vorhabens zu halten?
25	05 05 Steuerwesen	422 02	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum werden für 19 Stellen in 2009 6,7 Mio. Euro in Ansatz gebracht? 2. Warum bleiben diese 6,7 Mio. Euro im Ansatz bestehen, obwohl in 2010 nur 15 Stellen im Stellenplan ausgewiesen sind und diese spätestens zum 31.07.08 wegfallen?
29	05 05	533 99	Leistungsentgelte an die GMSH	Warum sollen die Ausgaben erheblich ansteigen?
30	05 05	546 98	Ausgaben aufgrund der Rücklagenbildung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie ist der Stand der Rücklage zum 31.12.2008? 2. Wie erklären sich die hohen Ausgaben und wofür genau fallen diese Ausgaben an?
31	05 05	919 01	Rücklage	Wie ist der Stand der Rücklage zum 31.12.2007?
31	05 05	422 04	Bezüge der Beamten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn 2009 im Vergleich zu 2008 14 Stellen wegfallen, warum geht dann der Ansatz lediglich um 118 T€ zurück? 2. Wenn 2007 für 135 Stellen 4.206,3 T€ verausgabt wurden, warum sollen dann in 2009 für 121 Stellen 4.782,5 T€ verausgabt werden?
37	05 06 Wirtsch.	422 01 428 01	Personalkosten	Wo finden sich diese Stellen in den Stellenplänen?
40	05 06	526 99	Kosten für Sachverständige, Gutachten etc.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bitte genauer aufschlüsseln, wofür im Einzelnen die Gutachten unter a)-c) erstellt werden sollen. 2. Wie erklärt sich die erhebliche Abweichung der tatsächlichen Ist-Ausgaben von den Ansätzen?
52	05 09 Pol. Führung	422 01 428 01	Personalkosten	Wo finden sich diese Stellen in den Stellenplänen?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 06 – Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
11	06 01 Allg.	282 01	Spenden zur Förderung der seemännischen Ausbildung	Wie ergibt sich der Ansatz von 320 T€ in 2009?
13	06 01	422 01	Bezüge der planmäßigen Beamten	Bitte genau aufschlüsseln: Die Ansätze 2009 und 2010 der Kapitel 0601, 0612, 0613, 0614, 0616, 0620, 0623 und 0624 mit den jeweils dazugehörigen Stellen.
13	06 01	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	Bitte genau aufschlüsseln: Die Ansätze 2009 und 2010 der Kapitel 0601, 0612, 0613, 0614, 0616, 0620, 0623 und 0624 mit den jeweils dazugehörigen Stellen.
18	06 01	919 01	Personalmrücklage	Wie ist die Höhe der Rücklage zum 31.12.2007?
18	06 01	971 01 971 02	Globale Minderausgabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wann und wofür soll die Minderausgabe aufgelöst werden? 2. Was genau bewirkt der Titel 971 01? Wie ist dieses Verfahren mit der gebotenen Haushaltsklarheit und –wahrheit vereinbar? 3. Warum sollen 2010 im Titel 971 01 5,9 Mio. Euro „aufgelöst“ werden, wenn die Globale Minderausgabe 4,9 Mio. Euro beträgt?
19	06 01	671 02	Erstattung von Kosten für die Verwaltung von Darlehen und Abwicklung von Förderprogrammen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum steigen die Ausgaben in den Jahren 09 und 10 in der Summe der neuen Titel an, wenn es sich um Abwicklungskosten handelt? 2. Wo findet sich der Titel 06 14.00.671 02?
72	06 12 Wirt. u. Struktur politik	871 03 871 04 871 07	Existenzgründungsprogramme Arbeitsplätze KMU	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie erklärt sich das Wirtschaftsministerium den sehr schleppenden Mittelabfluss in den vergangenen Jahren? 2. Welche Maßnahmen plant das Ministerium, um den Mittelabfluss zu verbessern?
75	06 12	883 01	Infrastrukturmaßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum erfolgt im Vergleich zur Mittelfristigen Finanzplanung eine Umschichtung der Mittel weg von den Infrastrukturmaßnahmen hin zu von privaten Unternehmen für Investitionen? 2. Warum sollen keine neuen Verpflichtungen in 09 und 10 eingegangen werden?
76	06 12	892 01	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	Welche Maßnahmen sollen im Einzelnen gefördert werden und wie werden diese evaluiert?
77	06 12	685 08	An Organisationen der Wirtschaft und ähnliche öffentliche Einrichtungen im Mittelstand	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bitte auflisten, wofür die 29,6 T€ in 07 verausgabt wurden, wofür wie viel in 08 verausgabt wurde und was genau in den Jahren 09 und 10 geplant ist. 2. Wieso sollen VE bewilligt werden, wenn laut Mittelfristiger Finanzplanung in den Jahren 10 und 11 die Ansätze bei 0€ liegen sollen?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
84	06 12	683 61	Zuschüsse an private Unternehmen (TASH)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie ist die Steigerung in 2010 auf 2,1 Mio. Euro zu erklären? 2. Welche Ausgaben wurden insgesamt getätigt, um die 3 Zielgruppen zu definieren? 3. Hat es Ausschreibungen für die Beratungen der TASH gegeben? Wenn nein, warum nicht? 4. Was sind die Ergebnisse der 3 Zielgruppenkampagnen und wie sollen die einzelnen Zielgruppen angesprochen werden?
84	06 12	686 61	An Sonstige	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Maßnahmen sind geplant, die eine Steigerung des Ansatzes 2009 im Vergleich zu 2008 von 410 T€ auf 2,87 Mio. Euro rechtfertigen? 2. Warum werden ausschließlich die 3 Zielgruppen gefördert? 3. Warum muss der Zuwendungsempfänger zwangsläufig Mitglied bzw. Gesellschafter einer Touristischen Marketingorganisation (TMO) sein und damit finanzielle Leistungen an die TASH abführen? 4. Warum muss der Zuwendungsempfänger zwangsläufig Mitglied bzw. Gesellschafter in der Marketingorganisation der Subregion sein?
87	06 13 Neue Techn./ Energie	122 01	Feldes- und Förderabgaben für Erdöl und sonstige Bodenschätze	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn in den Jahren 2005 bis 2007 im Durchschnitt 81,694 Mio. Euro vereinnahmt wurden, warum rechnet das Wirtschaftsministerium nun mit jeweils 140 Mio. Euro? 2. Welche zusätzlichen Förderungen sind geplant?
87	06 13	346 09	Zuweisungen der EU für die Förderperiode 2005-2006	Wenn die Förderperiode 2006 endete, warum wird (entgegen der Mittelfristigen Finanzplanung) in 2009 mit Einnahmen in Höhe von 600 T€ gerechnet?
89	06 13	632 04	Vertragliche Entgelte an die Bundesnetzagentur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was sind im Einzelnen die Gründe, die Bundesnetzagentur im Wege der Organleihe zu beauftragen? 2. Warum rechnet das Ministerium mit steigenden Kosten in den Jahren 09 und 10 gegenüber den Ausgaben der Jahre 06 (160 T€) und 07 (156 T€)? 3. Mit welchen Kosten rechnet das Wirtschaftsministerium bei selbständiger Ausführung?
93	06 13	683 04	Projektförderung von Privaten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um welche 4 Projektförderungen handelt es sich konkret? 2. Wofür sollen die 1,5 Mio. Euro Neuverpflichtungen in 2009 verausgabt werden? 3. Auf welche Weise erfolgt die Projektevaluierung?
94	06 13	685 13	Projektförderungen öffentlicher Einrichtungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um welche 5 zu entwickelnden Produktplattformen handelt es sich? 2. Warum soll deutlich weniger verausgabt werden, als in der Mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt ist (je 4 Mio. Euro)?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
98	06 13	893 62	Zuschüsse zu Energiesparinvestitionen an Sonstige	1. Welche konkreten Maßnahmen sollen in 2009 für 1,73 Mio. Euro gefördert werden? 2. Warum existiert diese Förderung in 2010 nicht mehr?
99	06 13	893 63	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1. Welche konkreten Maßnahmen sollen in 2009 für 175 T€ gefördert werden? 2. Wie erklärt sich das tatsächliche Ist von jeweils 0 € in den vergangenen Jahren?
99 100	06 13	891 64 892 64	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen / an Private	Wofür genau sollen die jeweils 250 T€ Fördermittel verausgabt werden?
102	06 14 Verkehrs wesen	129 01	Abrechnung der Steuer der landeseigenen Häfen	Warum gehen die Einnahmeerwartungen deutlich zurück, obwohl in den Vorjahren das tatsächliche Ist klar über den Ansätzen war?
103	06 14	131 01	Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	1. Um welches Grundstück in Brunsbüttel handelt es sich? Warum soll es verkauft werden? 2. Wie ergibt sich der Ansatz in Höhe von 3,5 Mio. Euro?
104	06 14	232 01	Weiterleitung von Ausgleichsleistungen anderer Aufgabenträger für den SPNV	Womit erklärt sich die sehr hohe Einnahmeerwartung 2010 in Höhe von 7,5 Mio. Euro?
110	06 14	821 01	Grunderwerb in Brunsbüttel	Warum soll eine Hafenvorratsfläche in 2010 wiedergekauft werden? Wie korrespondiert dieser Titel mit dem Titel 131 01?
111	06 14	883 34	Zuweisungen für den kommunalen Straßenbau	Für welche Baumaßnahmen werden die 3,3 Mio. Euro in 2009 verausgabt?
112	06 14	682 01	Betriebszuschüsse an die AKN	Wann wird der Verkehrsvertrag mit der AKN abgeschlossen sein?
114	06 14	682 12 683 01	Zuschüsse an öffentliche und private Verkehrsunternehmen für den SPNV	Bitte auflisten welche Unternehmen in welcher Höhe in den Jahren 2006 und 2007 Mittel erhalten haben und welche Ausgabenstruktur für 2009 und 2010 geplant ist.
115	06 14	891 08	An öffentliche Verkehrsunternehmen für Investitionen	Welche Maßnahmen sollen in den Jahren 09 und 10 gefördert werden? Warum weichen die Ansätze so erheblich von der Mittelfristigen Finanzplanung ab (09: 500 T€, 10: 3,5 Mio. €)?
119	06 14	685 02	Betriebszuschüsse für den LKN	Was sind im Einzelnen die Gründe für den starken Anstieg der Ausgaben?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
123	06 14	684 65	An Verbände für Verkehrserziehung	Welche Verbände bekommen in welcher Höhe für welche Maßnahmen Gelder?
136	06 20 Hochschulen	Allg.	Alle Titel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche konkreten Regelungen wurden vom Wissenschaftsministerium gemeinsam mit dem Finanzministerium bezüglich Regelungen für die Reste- und Rücklagenbildung erarbeitet? 2. Welche Rahmenvorgaben für die Behandlung von Einnahmen aus Rücklagen hat das Wissenschaftsministerium gemeinsam mit dem Finanzministerium erarbeitet? 3. Gibt es für die Hochschulen Jahresabschlussrechnungen nach §§ 80ff. i.V.m. § 105 LHO für die Jahre 2006 und 2007? Wenn nein, warum nicht?
140	06 20	685 01	Hochschulpakt 2020	Wenn laut Vermerk in 2009 nur 9,733 Mio. Euro und in 2010 nur 8,294 Mio. Euro verausgabt werden dürfen, warum sind dann in 2009 15,68 und in 2010 16,755 Mio. Euro eingestellt?
143	06 20	682 25	Zuschuss für UKSH	Warum steigt der Ansatz 2009 um 100 T€, um dann in 2010 wieder um 100 T€ abzusinken?
147	06 20	685 21	Zuschuss an die Uni Kiel	Wie erklären sich die jeweiligen Ansätze?
147	06 20	685 23	Zuschuss an die Uni Flensburg	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie erklärt sich der Ausgabenanstieg in 2009 um 3 Mio. Euro und das Absenken in 2010 um dann wieder 3 Mio. Euro? 2. Teilt das Ministerium die Einschätzung des Rektors der Uni Flensburg (sh:z 30.08.08), dass Mehrbedarf in Höhe von 2,7 Mio. € bis 6 Mio. € besteht? Bitte eine Berechnung des langfristigen Ressourcenbedarfs für den Betrieb einer Lehr- und Forschungsuniversität vorlegen.
147	06 20	685 28	Zuschuss an die FH Westküste	Das Land hat in 2008 an die Grundstücksgesellschaft nach der Entscheidung des Bundesgerichtshofs (XII ZR 136/05) vom 23. April 2008 500.000 € gezahlt (Titel 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten, außerplanmäßige VE). Nachdem der Bundesgerichtshof dem OLG Schleswig auferlegt hat, den Gesamtschaden zu ermitteln, welche Rückstellungen in welcher Höhe wird das Land bilden und wie ist das im Haushalt abgebildet?
153	06 20	TG 72	Summe der TG 72	Welche Modellversuche sind geplant für die pro Jahr 1,176 Mio. € verausgabt werden sollen?
165	06 23 Forschung	685 01	Zuschuss für den laufenden Betrieb des IBSA	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laut UD 16/3378 leistet das Ministerium die Finanzierung in Höhe von 1,52 Mio. Euro in 2010 aus Umschichtungen aus der Technologieförderung bei 06 13 MG 07. Wie begründet das Ministerium dies und welche Maßnahmen können nun nicht mehr gefördert werden? 2. Wann rechnet das Ministerium mit einer Aufnahme des IBSA in die Leibniz-Gesellschaft und damit mit einer Reduzierung des Landesanteils auf 35% und wie will das Ministerium erreichen, dass die Bagatellgrenze für die Aufnahme (derzeit 1,7 Mio. € p.a.) erreicht wird?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
168	06 23	685 21	Zuschuss an das Forschungszentrum Borstel	Wenn in 2007 10,8 Mio. Euro verausgabt wurden, was sind im Einzelnen die Gründe für einen Zuschussbedarf in Höhe von 14,1 Mio. € in 09 und 14,5 Mio. € in 10?
172	06 23	893 64	Investitionszuschuss an das AWI	Wofür sollen in 2010 750 T€ verausgabt werden? (Laut Mittelfristiger Finanzplanung sind lediglich 90 T€ vorgesehen)
173	06 23	685 67	Zuschuss für den laufenden Betrieb des Leibniz-Instituts für Pädagogik	Warum steigen die Ansätze deutlich auf 6,11 Mio. Euro und 6,3 Mio. Euro an, obwohl laut Mittelfristiger Finanzplanung eine Absenkung vorgesehen ist (09: 5,88 Mio. Euro und 10: 5,79 Mio. Euro)?
173	06 23	893 67	Zuschuss für Investitionen an das Leibniz-Institut für Pädagogik	Warum sind 2009 509 T€ im Ansatz, obwohl das Institut selber ausweislich das Wirtschaftsplan (s. S.329) lediglich 99T€ ansetzt?
174	06 23	TG 68	Summe der TG 68	Warum sollen die Personalausgaben in 2010 um 283 T€ steigen, obwohl die Stellenzahl konstant bleibt (s.S.330)?
180	06 24 BAföG	681 03	Zuschüsse an Schüler	Wenn die Bedarfssätze um 10% und die Freibeträge um 8% gestiegen sind, warum steigen dann die Ansätze um 36%?
180	06 24	863 01	Ausbildungsdarlehen an Studierende	Wenn die Bedarfssätze um 10% und die Freibeträge um 8% gestiegen sind, warum steigen dann die Ansätze um 33%?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 07 – Bildung und Frauen

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
09	07 01 Ministerium	422 01	Bezüge der planmäßigen Beamten	Wenn in 2007 für 199 Stellen 1,073 Mio. Euro verausgabt wurden, warum sollen dann in 09 für 196 Stellen 1,47 Mio. Euro und in 2010 für 193 Stellen 1,416 Mio. Euro verausgabt werden?
09	07 01	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	Wenn die Zahlen im Stellenplan stimmen und tatsächlich für 88 Stellen in 2009 744 T€ verausgabt werden sollen, dann entspricht dies einem Jahresbetrag von 8.453 Euro pro Stelleninhaber. Dies muss aufgeklärt werden.
14	07 01	919 01	Personalarücklage	Wie hoch ist die Rücklage mit Stand 31.12.2007? Welche Zahlungsströme sind wofür in den Jahren 2009 und 2010 geplant?
14	07 01	972 02	Globale Minderausgabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wann und wofür soll die Minderausgabe aufgelöst werden? 2. Welchem Gegenwert in Stellen in welchen Schularten entspricht diese Globale Minderausgabe? Zur Erläuterung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie will das Bildungsministerium erreichen, dass Lehrer die ihnen zustehende Unterrichtsermäßigung zu einem späteren Zeitpunkt gebündelt in Anspruch nehmen? 2. Wie viele Stellen werden so faktisch unbesetzt bleiben? 3. Wie viele Stellen werden dann insgesamt in den Jahren 09 und 10 netto neu geschaffen? 4. Sollte das Ziel des Bildungsministeriums nicht erreicht werden, wie soll dann die Globale Minderausgabe aufgelöst werden?
18	07 04 Kinder	633 01	Beitragsfreies Kindergartenjahr	Auf welchen Annahmen beruhen die Ausgaben von 14,6 Mio. Euro in 09 und 35 Mio. Euro in 10 und wie wird die Einführung des beitragsfreien KiTa-Jahres konkret umgesetzt?
19	07 04	633 06 684 06	Förderung der Kindertagespflege	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was sind im Einzelnen die Unterschiede dieser beiden Titel? 2. Was konkret soll mit den jeweils 1 Mio. Euro veranlasst werden?
19	07 04	427 01	Aushilfskräfte für Sprachheilförderung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum sinkt der Ansatz von 1,47 Mio. Euro in 08 auf 1,2 Mio. Euro in 09 und 10, obwohl im Jahr 2007 tatsächlich 1,93 Mio. Euro verausgabt wurden und die Mittelfristige Finanzplanung keine Absenkung vorsieht? 2. Wie unterscheiden sich diese Ausgaben vom Titel 427 02 (SPRINT-Maßnahmen)
20	07 04	633 03	Zuweisungen für Dritte zur Sprachförderung	Wenn die Abwicklung dieser Maßnahmen die Kreise übernommen haben, warum sind dann 3,94 Mio. Euro in 09 bzw. 4,04 Mio. Euro in 10 im Ansatz?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
20	07 04	MG 02	Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ist die Bundesfinanzierung für die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 88,7 Mio. Euro in 09 und 69,7 Mio. Euro in 10 gesichert? 2. Trifft es zu, dass es keine Förderrichtlinie zur Verteilung der Gelder an die KiTa-Träger gibt? Was sind die Gründe für diese Verzögerungen und wie wird Abhilfe geschaffen? 3. Welche Auswirkungen hat dieser Umstand auf die Planungssicherheit der Träger? 4. Ist gesichert, dass die Bundesfinanzierung in voller Höhe in Anspruch genommen werden kann, auch wenn in den Jahren 08 und 09 nur schleppend abgerufen wird? 5. Ist das Bildungsministerium der Auffassung, dass die angestrebte Versorgungsquote von 35 Prozent erreicht werden kann?
24	07 07 Gleichst.	4er- Titel	Personal	Wo finden sich die Stellen in den Stellenplänen?
25	07 07	684 03	Zuschüsse an Frauenberatungseinrichtungen	Bitte auflisten, welche Zuschussempfänger in den Jahren 07 und 08 in welcher Höhe Mittel empfangen haben.
33	07 10 Unterrichtsversorgung	233 38	Beteiligung der Kommunen an der Privatschulfinanzierung dänische Minderheit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie ergibt sich der erhebliche Anstieg in den Jahren 09 und 10 insb. im Vergleich zu den Ist-Werten der Jahre 06 und 07? 2. Warum sind die erwarteten Einnahmen deutlich höher als in der mittelfristigen Finanzplanung eingeplant?
35	07 10	4er Titel	Personal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Für welche Stellen sind die veranschlagten Mittel bezweckt, und wie verteilen sich diese ggf. auf die einzelnen Schularten? 2. Wie verteilen sich Mittel bzw. die daraus finanzierten Stellen bisher auf die einzelnen Schularten? 3. Weshalb soll der Ansatz für Arbeitnehmerentgelte schrittweise abgesenkt werden, während für Beamtenbezüge bis 2010 kontinuierlich gleichbleibende Beträge veranschlagt werden?
43	07 10	427 15	Vertretungskräfte an berufsbildenden Schulen	Warum sollen sich die Ausgaben für Vertretungskräfte an berufsbildenden Schulen im Vergleich zum Ansatz 07 sowie zur Mittelfristigen Finanzplanung nahezu verdreifachen?
43	07 10	427 17	Vertretungskräfte an Gesamt- und Gemeinschaftsschulen	Warum sollen sich die Ausgaben für Vertretungskräfte an Gesamt- und Gemeinschaftsschulen im Vergleich zum Ansatz 07 sowie zur mittelfristigen Finanzplanung nahezu verdreifachen?
47	07 10	632 58	Anteil Schleswig-Holsteins an den Kosten des IQB in Berlin	Warum sollen in 2010 die Ausgaben entgegen der Mittelfristigen Finanzplanung um 15 T€ aufgestockt werden?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
52	07 10	919 07	Rücklage zur Privatschulfinanzierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie ist die Höhe der Rücklage mit Stand 31.12.2007? 2. Wann und mit welchen Maßnahmen soll die Rücklage aufgelöst werden?
52	07 10	684 10	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen – Gesamtschulen	<p>Laut Erläuterung erhöht sich der Ansatz, da Realschulen und Gymnasien in Gesamtschulen umgewandelt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Warum ist aber dann der Ansatz in 2009 um 7,79 Mio. Euro höher als in 2008, obwohl der Ansatz der Realschulen und Gymnasien im gleichen Jahr nur um 3,34 Mio. Euro sinkt? 2. Warum ist der Ansatz in 2010 um 3,83 Mio. Euro höher als in 2009, obwohl der Ansatz der Realschulen und Gymnasien im gleichen Jahr nur um 2,39 Mio. Euro sinkt? 3. Warum steigen die Zuschüsse in beiden Jahren um insgesamt 3,51 Mio. Euro an? 4. Welche Schülerkostensätze liegen den kalkulierten Ausgaben für die einzelnen Schulen / Schularten jeweils zugrunde?
57	07 10	MG 03	Kompensationsmittel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Für welche Zwecke wurden die Mittel in 2007 im Einzelnen verwendet (mit Angabe der jeweiligen Ausgabenhöhe)? 2. Welche entsprechenden Planungen bzw. bereits erfolgten Festlegungen sind für 2008 vorgenommen worden? 3. Weshalb ist keine wissenschaftliche Begleitung der Reformen im Bereich des Gymnasiums vorgesehen (G 8, Profileroberstufe, Zentralabitur)?
61	07 10	684 18	Förderung von Ganztagsangeboten an Ganztagschulen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie verteilen sich die Mittel 2007 auf die einzelnen Schularten, wie viele Schulen wurden in den einzelnen Schularten jeweils gefördert? 2. Wie lauten die entsprechenden Angaben für die in 2008 bereits zugewiesenen Mittel? 3. Beabsichtigt die Landesregierung, die Förderung ab 2009 auf alle Schularten auszuweiten? Falls dies verneint wird: Welche Schularten sollen ggf. von der Förderung ausgenommen werden (ausgenommen bleiben)?
65	07 10	TG 61	Schulpsychologischer Dienst	<ol style="list-style-type: none"> 1. Über welche Erkenntnisse verfügt die Landesregierung im Hinblick auf die Auslastung / Arbeitsbelastung des Schulpsychologischen Dienstes, z.B. im Hinblick auf Fallzahlen o.a. Indikatoren (soweit bekannt: auch mit Angaben in Bezug auf die jeweilige Dienststelle)? 2. Ist im Hinblick auf die in den Erläuterungen genannten Ziele (a) Aufgabenerweiterung, b) stärkere Präsenz an den Schulen) auch eine Ausweitung der Stellenzahl des schulpsychologischen Dienstes beabsichtigt? Und wenn ja: In welchem Umfang? Falls die Frage verneint wurde: Weshalb ist dies bei erweiterten Aufgaben nicht erforderlich? 3. Was ist unter der in den Erläuterungen genannten „Aufgabenerweiterung“ zu verstehen?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
66	07 10	883 62	Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen öffentlicher Träger	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was sind die Gründe für den schleppenden Mittelabfluss in 07? 2. Will die Landesregierung tatsächlich ab 2010 keine weiteren Mittel mehr für die Investitionsförderung zum Aufbau von Ganztagschulen beantragen? 3. Hält die Landesregierung eine solche Förderung nicht mehr für erforderlich? 4. Wie hoch wird, bei Auslaufen der Investitionsförderung mit dem Jahre 2009, in den einzelnen Schularten jeweils voraussichtlich der prozentuale Anteil jener Schulen sein, für die bis dahin weder aus Landes- noch aus Bundesprogrammen Investitionsmittel zum Aufbau von Ganztagsangeboten bzw. zur Gewährleistung einer entsprechenden räumlichen Infrastruktur gewährt worden sind?
67	07 10	TG 65	HSA	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sind für das Handlungskonzept ... bislang bereits Ausgaben getätigt worden, und wenn ja: In welcher Höhe, aus welchen Mitteln (z.B. ESF und Komplementärmitel des Landes, und falls letztere eingesetzt wurden: aus welchen Haushaltstiteln)? 2. Für welche Zwecke wurden diese Mittel ggf. genau verwendet? 3. Wenn in den kommenden Haushaltsjahren jeweils bis zu 75 Stellen/Planstellen der Schulkapitel 0711 bis 0716 nicht in Anspruch genommen werden sollen, um die geplanten Ausgaben in Höhe von 3,15 Mio. Euro tätigen zu können: Begründet die Landesregierung dies damit, dass die Stellen an den Schulen nicht benötigt werden, oder welche Begründung wird sonst für die beabsichtigte Nichtbesetzung dieser Lehrerstellen gegeben?
72	07 11 Grund/Hauptschulen	422 01	Bezüge der Beamten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was sind die Gründe, die Stellenzahl 2009 im Vergleich zu 2008 um 166 zu reduzieren? 2. Wenn die Stellenzahl reduziert wird, warum steigen dann die Ansätze massiv an? 3. Warum sollen bei reduzierter Stellenzahl in 2009 3,8 Mio. Euro und in 2010 10,2 Mio. Euro aus der Rücklage entnommen werden?
72	07 11	422 03	Anwärterbezüge	Wenn die Stellenzahl 2009 und 2010 wie auch in 2008 588 beträgt, warum sind dann 2009 466.200 Euro und 2010 586.600 Euro mehr im Ansatz?
72	07 11	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn laut Stellenplan die Stellenzahl um 5 Stellen reduziert wird, warum steigen dann die Ansätze um 5,42 Mio. Euro in 09 bzw. 5,95 Mio. Euro in 10 im Vergleich zum Ansatz 08 an? 2. Wie erklären sich die extrem hohen Kosten pro Arbeitnehmer?
73	07 11	919 01	Personalarücklage	Wie hoch ist die Rücklage mit Stand 31.12.2007?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
79	07 12 Förder- zentren	422 02	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	Wie setzen sich die in den Erläuterungen unter 1. genannten Bezüge zusammen? Laut Stellenplan sind hier 3 (!) Stellen aufgeführt?
84	07 13 Real- und Regional schulen	422 01	Bezüge der Beamten	Wenn in 2009 die Stellenzahl um 47 reduziert wird, warum steigt dann der Ansatz um 3,826 Mio. Euro an?
84	07 13	422 02	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	Wie setzen sich die in den Erläuterungen unter 1. genannten Bezüge zusammen? Laut Stellenplan sind hier 2 (!) Stellen aufgeführt.
84	07 13	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn laut Stellenplan die Stellenzahl um 16 Stellen reduziert wird, warum steigen dann die Ansätze um 1,578 Mio. Euro in 09 bzw. 1,744 Mio. Euro in 10 im Vergleich zum Ansatz 08? 2. Wie erklären sich die extrem hohen Kosten pro Arbeitnehmer?
90	07 14 Gymna- sien	422 01	Bezüge der Beamten	Wenn die Stellenzahl in 2009 um 409 erhöht werden soll, warum wird dann der Ansatz nur um 2,282 Mio. Euro erhöht (dies entspräche eine jährliche Ausgabe von 5580 Euro pro Stelle)?
91	07 14	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	Wenn laut Stellenplan die Stellenzahl um 4 Stellen reduziert wird, warum steigen dann die Ansätze um 1,792 Mio. Euro in 09 bzw. 1,946 Mio. Euro in 10 im Vergleich zum Ansatz 08?
96	07 15 Ganztag s- und Gemein- schafts- schulen	422 01	Bezüge der Beamten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn laut Stellenplan 2009 339 Stellen mehr geschaffen werden sollen, warum steigt dann der Ansatz nur um 2,09 Mio. Euro? 2. Wenn in 2010 weitere 125 Stellen geschaffen werden sollen, wie sollen die mit 928.300 Euro finanziert werden?
103	07 16 Berufs- schulen	422 01	Bezüge der Beamten	Wenn laut Stellenplan 2009 130 Stellen mehr geschaffen werden sollen, warum steigt dann der Ansatz nur um 2,421 Mio. Euro?
103	07 16	422 02	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	Wie setzen sich die in den Erläuterungen unter 1. genannten Bezüge zusammen? Laut Stellenplan sind hier 15 (!) Stellen aufgeführt.
104	07 16	428 01	Entgelte der Arbeitnehmer	Wenn laut Stellenplan die Stellenzahl konstant bei 190 bleibt, warum steigen dann die Ansätze um rund 3 Mio. Euro?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
110	07 17	Allg.	IQSH	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele der am IQSH tätigen Studienleiter sind im Rahmen ihrer Tätigkeit ausschließlich oder zu einem wesentlichen Teil ihrer Arbeitszeit mit der Durchführung von Ausbildungsmodulen für Lehrkräfte in Ausbildung befasst? 2. Wie viele der Studienleiter werden ggf. für andere Aufgaben eingesetzt, und um welche Aufgaben handelt es sich dabei? 3. Es wird um Vorlage des Geschäftsverteilungsplanes des IQSH gebeten.
117	07 17 IQSH	919 01	Rücklage	Wie ist die Höhe der Rücklage mit Stand 31.12.07?
121	07 17	535 05	Umsetzung der Maßnahmen zur Personalentwicklung	Für welche Maßnahmen sind die Mittel 2007 im Einzelnen verwendet worden (z.B. Veranstaltungen oder Seminare), mit Angabe der Dienststelle bzw. der Institution, die die Veranstaltung durchgeführt hat?
Stellenplan 223	07 17	Allg.	IQSH	Mit welcher Begründung will die Landesregierung 23 Stellen aus den Schulartkapiteln statt zur Unterrichtsversorgung für Ausbildungszwecke verwenden? Sollen die Stellen (eventuell befristet?) dem IQSH zur Besetzung mit eigenem Personal zugeordnet werden (z.B. für zusätzliche Studienleiter), oder in welcher Weise/ in welcher konkreten Form sollen diese Personalmittel sonst verwendet werden?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 09 – Justiz, Arbeit und Europa

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
16	09 01 Ministerium	919 01	Personalmrücklage	Wie hoch ist die Rücklage mit Stand 31.12.2007? Welche Zahlungsströme sind wofür in den Jahren 2009 und 2010 geplant?
19	09 02 Gerichte	111 02	Gerichtskosten	Wenn das Justizministerium die Ansätze erhöht (um 2,8 Mio. Euro in 09 bzw. 5,3 Mio. Euro in 10) mit der Begründung, es wird an die Ist-Entwicklung angepasst, wie erklärt das Ministerium dann, dass die Ist-Einnahmen 06 und 07 unter den Erwartungen lagen?
20	09 02	359 01	Entnahme aus der Rücklage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie hoch ist die Rücklage mit Stand 31.12.2007? 2. Ist es aus Sicht des Justizministeriums zweckmäßig und ordnungsgemäß, in 2010 die Rücklage in Höhe von 1 Mio. Euro aufzulösen und damit den KiTa-Ausbau zu finanzieren?
21	09 02	422 01	Bezüge der Beamten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn die Stellenzahl im Vergleich zu 2008 um 12 ansteigt, warum geht dann der Ansatz um 437 T€ zurück? 2. Hat das Justizministerium Vorsorge getroffen gegen die im Februar 2008 vom Richterverband vor dem Verwaltungsgericht eingereichten Musterklage auf Anhebung der Dienstbezüge von Richtern und Staatsanwälten? Wenn ja, inwiefern? Wenn nein, warum nicht?
21	09 02	422 02	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	Wie sind die Ansätze vor dem Hintergrund der im Stellenplan aufgeführten 2 (!) Stellen in 09 und 10 zu verstehen?
21	09 02	422 03	Anwärterbezüge	Wenn die Stellenzahl 2009 und 2010 im Vergleich zu 2008 um 8 zurückgeht, warum steigt dann der Ansatz um 16.400 Euro an?
28	09 02	526 15	Sonstige Auslagen in Rechtssachen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie setzt sich im Einzelnen der erhöhte Bedarf zusammen? 2. Wenn man berücksichtigt, dass ab 2009 die Kosten für die Insolvenzverfahren aus einem anderen Titel (4,7 Mio. Euro pro Jahr) beglichen werden, warum steigt dann der Titel trotzdem um 1,15 Mio. Euro in 09 und 3,2 Mio. Euro in 10?
41	09 03 JVAs	422 02	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	Wo finden sich diese Stellen im Stellenplan?
48	09 03	684 01	Zuschüsse an Bildungsträger	<ol style="list-style-type: none"> 1. An welche Bildungsträger sind in 2008 wofür Zuschüsse geleistet worden? 2. An welche sollen für welche Maßnahmen in den Jahren 09 und 10 Zuschüsse geleistet werden? 3. Warum werden jährlich 150.000 Euro mehr bereit gestellt als in der Mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt sind?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
51	09 03	919 61	Zuführung an die Rücklage Gefangenenpflege	Wie hoch ist die Rücklage mit Stand 31.12.2007?
77	09 08 Staats- anwalt- schaften	526 13 bis 526 15	Entschädigungen und Auslagen	Warum steigen die Ausgaben hier so rapide an?
92	09 10 Arbeits marktför- derung	893 03	Zuschüsse an Sonstige	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer ist der Empfänger dieser Zuschüsse und wofür werden diese verwendet? 2. Warum soll der Titel um 500.000 Euro erhöht werden? 3. Wie passen die Summen in der Erläuterung (500 T€ in 09 und 1,3 Mio. Euro in 10) mit den Ansätzen von jeweils 1,6 Mio. € zusammen?
96	09 10	684 03	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was für ein Projekt der Türkischen Gemeinde wird gefördert? 2. Wann ist es bewilligt worden? 3. Wie wird das Projekt evaluiert?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 10 - Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend, Senioren

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
8	10 01 Ministerium	236 01	Erstattung der Kosten des Prüfdienstes	Warum wird mit sinkenden Einnahmen in 2009/2010 gerechnet?
10	10 01	422 01	Bezüge der Beamten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer ist Träger der Stiftung „Familie in Not“? 2. Sind die Mitglieder der Stiftung ehrenamtlich tätig? Falls ja, warum sind für 2008 und 2009 2 Mitarbeiter des Ministeriums mit Dienstbezügen für die Stiftung freigestellt worden?
15	10 01	919 01	Personalarücklage	Wie hoch ist die Rücklage mit Stand 31.12.2007? Wann soll sie durch welche Maßnahmen aufgelöst werden?
19	10 02 Gesundheit	119 99	Vermischte Einnahmen	Bitte aufschlüsseln: Wie viel der tatsächlichen Rückflüsse in den Jahren 06 und 07 waren Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuwendungen und wie viel waren Rückflüsse nicht zweckentsprechend verwendeter Zuwendungen (aufschlüsseln nach Empfänger und Höhe).
20	10 02	333 01	Von Kreisen im Rahmen der Krankenhausfinanzierung	Warum wird mit steigenden Einnahmen gerechnet?
20	10 02	381 01	Umsetzung Glücksspielstaatsvertrag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum wird mit sinkenden Einnahmen gerechnet? 2. Welche Regelungen im Ausführungsgesetz zum Glücksspielstaatsvertrag führen zu den drastisch sinkenden Einnahmen? 3. Wie werden diese Einnahmeausfälle kompensiert? 4. Wie gedenkt die Landesregierung das im Glücksspielstaatsvertrag angestrebte Sozialkonzept umzusetzen?
26	10 02	686 04	Palliative Care Teams	Welche Projektträger wurden bisher wie und in welcher Höhe gefördert? Bitte nach den einzelnen Trägern aufschlüsseln.
28	10 02	623 02	Schuldendiensthilfen an Krankenhausträger	Bitte aufschlüsseln, welche Maßnahmen in welcher Höhe auf welche Krankenhäuser entfallen.
29	10 02	534 02	Bevorratung von Impfstoffen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Impfstoffe und Medikamente wurden in der Vergangenheit bevorratet? 2. Wie hoch ist die Bevorratungsquote an antiviralen Medikamenten?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
30	10 02	632 01	An andere Länder	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele Personen sind zu welchen Pflegesätzen außerhalb Schleswig-Holsteins untergebracht, für die das Land die Pflegekosten trägt (bitte nach Anzahl der Personen in den jeweiligen Bundesländern aufschlüsseln)? 2. Wie erklärt sich die Landesregierung den Anstieg der Kosten?
31	10 02	683 02	An die SCHLEI-Klinikum Schleswig FKSL GmbH und die AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein GmbH	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele Betten waren in 2007 tatsächlich belegt, wenn lt. DS 16/1536 im August 2007 in Neustadt 251 Personen und in Schleswig 65 Personen untergebracht waren? 2. Wie viele Betten waren im Juli 2008 tatsächlich belegt (bitte jeweils nach den Kliniken aufschlüsseln)? 3. Wie viele Patienten waren im Juli 2008 im besonders gesicherten Bereich untergebracht (bitte jeweils nach den Kliniken aufschlüsseln)? 4. Warum geht die Landesregierung bei der AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH von einer gleichbleibenden Auslastung von 102,1% seit 2007 aus, wenn in den nächsten Jahren Neu- und Umbaumaßnahmen vorgesehen sind, vgl. DS 16/1539? 5. Welche Maßnahmen und Konzepte verfolgt die Landesregierung, um die im Bundesvergleich überdurchschnittliche Verweildauer der Patienten zu senken? 6. Ist es zutreffend, dass die „psychatrium Gruppe“ bzw. die AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH nicht mehr als „gemeinnützig“ anerkannt ist? Wenn ja, seit wann ist das so und warum? Welche Auswirkungen hat das auf die Zuwendungen?
32	10 02	684 61	Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Institutionen haben 2007/2008 in welcher Höhe Fördermittel erhalten (bitte jeweils aufschlüsseln)? 2. Welche Institutionen sollen 2009 und 2010 jeweils Fördermittel in welcher Höhe erhalten (bitte jeweils nach Haushaltsjahren, Institutionen und Betrag aufschlüsseln)? 3. Warum erfolgt eine klar andere Aufteilung als in der Mittelfristigen Finanzplanung beschlossen (dort in 09: 1.039 T€ und in 10: 2.696 T€)?
34	10 02	684 62	Gesundheitsaufklärung und Prävention	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum ist die Kampagne „Optikids“ weggefallen? 2. Wurde die Kampagne evaluiert? Falls ja, welches Ergebnis hatte die Evaluation? Falls nein, warum nicht?
36	10 02	686 62	Förderung von AIDS-Hilfen und -Selbsthilfegruppen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche AIDS-Hilfen und Selbsthilfegruppen haben 2007/2008 in welcher Höhe Fördermittel erhalten (bitte jeweils aufschlüsseln)? 2. Welche AIDS-Hilfen und Selbsthilfegruppen sollen 2009 und 2010 jeweils Fördermittel in welcher Höhe erhalten (bitte aufschlüsseln: Jahr, Institution und Betrag)? 3. Vor dem Hintergrund, dass bereits im Haushaltentwurf 2007/2008 keine Kennzahlen genannt werden konnten: Wann ist eine Einführung von Leistungsbeschreibungen und eine EDV-gestütztes Dokumentationssystem vorgesehen? Wie sollen diese aussehen?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
38	10 02	633 65	Erstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände	Warum rechnet die Landesregierung mit gesunkenen Erstattungen?
39	10 02	671 67	Verwaltungsausgaben Krebsregister	Warum rechnet die Landesregierung mit steigenden Verwaltungsausgaben?
40	10 02	533 69	Ausgaben für Werkverträge	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum sollen jeweils 88 T€ und nicht wie in der Mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen 28 T€ verausgabt werden? 2. Um was für neue Verträge handelt es sich?
41	10 02	685 69	Zuwendung für ein Projekt des Medizinaluntersuchungsamtes Kiel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie sollen die Untersuchungen durchgeführt werden? 2. Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl der zu untersuchenden Kleinanlagen? 3. Ist aus Sicht der Landesregierung ausreichend, wenn bei landesweit 10.000 Kleinanlagen lediglich bei 50 Anlagen Untersuchungen vorgenommen werden sollen? Falls ja, warum?
44	10 03 Soziale Dienste	182 01	Darlehensrückflüsse	Warum wird mit sinkenden Darlehensrückflüssen gerechnet?
44	10 03	231 03	Erstattungen des Bundes	Warum steigt der Ansatz von 88 T€ auf über 1 Mio. Euro an und welche Rechtsänderungen liegen dem zugrunde?
45	10 03	231 01	Vom Bund	Warum steigt die Einnahmeerwartung an und welche Rechtsänderungen liegen dem zugrunde?
47	10 03	511 01	Geschäftsbedarf	Was sind im Einzelnen die Gründe für den Anstieg bei den Ausgaben im Vergleich zu den Vorjahren und zur aktuellen Mittelfristigen Finanzplanung?
48	10 03	517 01	Bewirtschaftung der Gebäude	Warum verdoppeln sich die Ansätze, wenngleich keine Nutzfläche hinzukommt und die tatsächlichen Ausgaben der Vorjahre nur halb so hoch waren wie die Ansätze?
48	10 03	518 01	Mieten für Gebäude	Welche Mietvertragsvereinbarungen bestehen mit dem Bund, die eine Mietsteigerung von 10,4% in 2009 und noch mal 7,4% in 2010 rechtfertigen?
50	10 03	533 02	Beweiserhebung	Warum rechnet die Landesregierung mit steigenden Kosten?
52	10 03	633 08	Entschädigung für Opfer mit Gewalttaten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum rechnet die Landesregierung in 2009 mit sinkenden und in 2010 mit steigenden Entschädigungsleistungen? 2. Warum sind die Ansätze deutlich höher als die tatsächlichen Ausgaben in den vergangenen Jahren?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
53	10 03	681 01	Impfschäden	Warum rechnet die Landesregierung mit in 2009 sinkenden und in 2010 mit steigenden Entschädigungsleistungen?
53	10 03	684 04	Förderung von Verbänden und Vereinen für die Ausbildung in der Altenpflege	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum wird der Haushaltsansatz nicht in EP 10 Kap. 04 geführt? 2. Welche Träger haben in 07/08 in welcher Höhe Zuwendungen erhalten (bitte aufschlüsseln)? 3. Welche Träger erhalten in 2009/2010 in welcher Höhe Zuwendungen (bitte aufschlüsseln)? 4. Warum rechnet die Landesregierung mit seit 2006 gleichbleibenden Ausgaben, wenn mit steigendem Bedarf bei den ambulanten sozialen Diensten sowie in anderen Pflegeeinrichtungen gerechnet wird?
55	10 03	681 02	Entschädigungen	Warum wird mit ansteigenden Ausgaben gerechnet?
56	10 03	631 02	An den Bund nach § 152 SGB IX	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie erklärt sich das niedrige Ist 2007 in Höhe von 176,6 T€? 2. Warum wird für 09 und 10 mit deutlich höheren Ausgaben gerechnet?
57	10 03	681 04	Versorgung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum rechnet die Landesregierung mit steigenden Ausgaben? 2. Welche Parameter lassen einen solchen Anstieg vermuten?
63	10 04 Arbeits- schutz	671 03	Beitrag an die Unfallkasse Nord	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum rechnet die Landesregierung mit steigenden Ausgaben, warum sollen in 2010 150 T€ mehr verausgabt werden, als in der Mittelfristigen Finanzplanung beschlossen? 2. Welche konkreten Synergieeffekte erwartet die Landesregierung aufgrund der Neustrukturierung von Aufgaben?
64	10 04	685 01	Zuschuss an die Unfallkasse Nord für die übertragenden Aufgaben des Arbeitsschutzes	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entspricht der Zuschuss den Mehrbelastungen der Unfallkasse, die das Land aufgrund der Übertragung auf andere Verwaltungsträger auszugleichen hat? 2. Welche konkreten Synergieeffekte erwartet die Landesregierung aufgrund der Übertragung von Aufgaben und wann sollen diese wirken? 3. Haben sich die Erwartungen erfüllt? Falls ja, an welchen Parametern werden diese gemessen? Falls nein, warum nicht?
67	10 04	883 01	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionskostenförderung	Warum rechnet die Landesregierung im Hinblick auf die demografische Entwicklung mit sinkenden Ausgaben, wenn rund 90% der Leistungen für die „individuelle Investitionskostenförderung“ vorgesehen sind?
72	10 05 Soziales	533 04	Gesamtkonzept der Politik für Menschen mit Behinderungen	Welche Modellvorhaben und Projekte wurden in den Jahren 07 und 08 im Einzelnen in welcher Höhe gefördert? Welche sollen es in den Jahren 09 und 10 sein?
73	10 05	633 10	Erstattungen an Kreise und Gemeinden in Verbindung mit §§ 41 ff. SGB XII (Grundsicherung)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie ist das aktuelle Ist zum 31.08.08? 2. Wenn mit einer Zunahme der Leistungsempfänger gerechnet wird und gleichzeitig sich die Regelsätze erhöht haben und zudem die Unterkunfts- und Heizungskosten steigen, warum sind dann in 2009 13,1 Mio. Euro weniger im Ansatz als 2007 tatsächlich verausgabt wurden? 3. Wie will das Sozialministerium einen absehbaren Fehlbetrag ausgleichen?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
74	10 05	622 01	Schuldendiensthilfen für Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	Welche Verbände erhalten für welche Projekte Schuldendiensthilfen in welcher Höhe (bitte aufschlüsseln)?
74	10 05	684 04	Zuschüsse für soziale Zwecke an die LAG der freien Wohlfahrtsverbände	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche konkreten Ziele wurden vereinbart? 2. Wie wurde die Zielerreichung gemessen und was wurde vereinbart, wenn das Ziel nicht erreicht wird?
75	10 05	684 16	Zuschüsse an Betreuungsvereine	Welche Betreuungsvereine sollen Mittel in welcher Höhe erhalten?
76	10 05	684 14	Zuschüsse an Vereine, Verbände und freie Senioren-Selbsthilfegruppen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele Teilnehmer sollen zu SeniorTrainern ausgebildet werden? 2. Wo sollen weitere Standorte eingerichtet werden? 3. Wie hoch sind die Kosten pro Standort? 4. Wann liegt ein Konzept zur Implementierung vor?
77	10 05	684 15	Zuschüsse an den Landesseniorenrat	Warum werden die Zuschüsse verdoppelt?
77	10 05	MG 05	Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele FSJ-Plätze werden derzeit in welcher Höhe bei welchen Trägern gefördert (bitte aufschlüsseln)? 2. Wie viele FSJ-Plätze sollen in 2009/2010 in welcher Höhe bei welchen Trägern gefördert werden (bitte aufschlüsseln)?
79	10 05	MG 06	Zuschüsse für soziale Zwecke	Welche Projekte sollen in welcher Höhe bei welchen Trägern gefördert werden (bitte aufschlüsseln)?
79	10 05	684 03	Zuschüsse an Verbände	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Maßnahmen in welcher Höhe wurden in den Jahren 07 und 08 aus den Mitteln des Fonds gefördert? 2. Wofür wurde das nicht verbrauchte Geld (Ist 07 nur 134 T€) verwandt?
84	10 05	681 65	Zuschüsse an die Empfänger	Wie erklärt sich der deutliche Anstieg der Ausgaben?
90	10 07 Reaktor- sicher- heit	4er	Personaltitel	Wo finden sich die entsprechenden Stellen für die Ansätze im Stellenplan?
90	10 07	526 11	Untersuchungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum sollen weiterhin 70 T€ pro Jahr bereitgestellt werden, wenn die tatsächliche Ausgabenentwicklung davon weit entfernt ist? 2. Warum sollen bereits jetzt Verpflichtungsermächtigungen eingegangen werden?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
91	10 07	534 04	Erörterungstermine	Wie erklärt sich das ganz erhebliche Abweichen der tatsächlichen Ausgaben (06:1,6 T€ und 07:0 €) von den Ansätzen? Warum wird weiterhin mit 200 T€ gerechnet, obwohl in der Mittelfristigen Finanzplanung für 2010 sogar von Ausgaben in Höhe von 0€ ausgegangen wird?
108	10 10 Behin- derten- schule	233 01	Erstattungen von Kreisen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum waren in den vergangenen Jahren die tatsächlichen Erstattungen der Kreise deutlich unter den Ansätzen? 2. Warum sind die Ansätze deutlich unter den Werten der Mittelfristigen Finanzplanung?
120	10 12 Jugend	633 06	Zuweisungen an Gemeinden	Warum sollen die Ausgaben 09 und 10 deutlich unter den tatsächlichen Ausgaben der vergangenen Jahre liegen?
121	10 12	684 02	Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände	Welche Träger haben in den Jahren 07 und 08 in welcher Höhe Zuwendungen erhalten? Welche Träger sollen in den Jahren 2009 /2010 in welcher Höhe Zuwendungen erhalten?
122	10 12	546 01	Kosten für Fortbildung	Warum werden für 09 und 10 weniger Ausgaben für gesetzlich vorgeschriebene Fortbildungen in Ansatz gebracht?
123	10 12	MG 02	Kinder- und Jugendschutz	Nach welchen Kriterien werden die Mittel an die Kreise und kreisfreien Städte verteilt?
128	10 12	684 16	Institutionelle Förderung von freien Trägern	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Träger sind in den Jahren 07 und 08 in welcher Höhe für welche Projekte gefördert worden? 2. Warum sollen die Ausgaben ansteigen?
130	10 12	893 03	Investitionen in Stätten der Jugendarbeit freier Träger	Welche Träger sollen für welche Projekte in welcher Höhe gefördert werden?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 11 – Allgemeine Finanzangelegenheiten

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
7	11 01 Steuern	011 01	Lohnsteuer	Da sich die Einnahmen stetig im Rahmen des wirtschaftlichen Wachstums bewegen, mit welchem Wachstum rechnet das Finanzministerium für die Jahre 09 und 10 und welche Auswirkungen hätte ein Nullwachstum im Jahr 2009 auf die Steuereinnahmen?
8	11 01	017 01	Gewerbesteuerumlage	Was sind nach Ansicht des Finanzministeriums die Gründe für das Wegbrechen der Gewerbesteuer im Vergleich zum Ist 06 und 07, und im Vergleich zur Mittelfristigen Finanzplanung?
9	11 01	093 01 093 02	Spielbankabgaben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was sind nach Ansicht des Finanzministeriums die Gründe für den dramatischen Einbruch der Spielbankenumsätze und damit der Abgaben an den Landeshaushalt? 2. Welche Maßnahmen gedenkt die Landesregierung zu ergreifen, um diesen Trend zu stoppen? 3. Welche Auswirkung hätte nach Ansicht des Finanzministeriums eine in der Höhe unterschiedliche Spielbankabgabe für das Lebend- und für das Automatenpiel (z.B. eine Aufteilung von 55% Automatenpiel und 35% Lebendspiel) auf die Spielbanken und auf die Einnahmen im Landeshaushalt?
9	11 01	372 01	Globale Steuermindereinnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf welchen Annahmen beruhen die Mindereinnahmen in Höhe von 20 Mio. € in 2009 und 30 Mio. € in 2010 und ist das Finanzministerium der Auffassung, dass dieser Puffer von 0,3% und 0,45% des geschätzten Steueraufkommens tatsächlich ausreichen wird? 2. Wie werden sich die Minderausgaben auf die einzelnen Steuerarten verteilen?
13	11 02 Finanzzuweisung	359 01	Entnahme aus dem kommunalen Investitionsfonds	Wie hoch war der Wert des Fonds mit Stand 31.12.2007?
14	11 02	alle	Erläuterungen	Was sind im Einzelnen die inhaltlichen Gründe, weiterhin an der Pauschalen Kürzung in Höhe von jährlich 120 Mio. Euro zu Lasten der Kommunen festzuhalten?
22	11 02	613 20	Projekte zur Verwaltungsmodernisierung	Welche Projekte zur modellhaften Erprobung neuer Formen der Verwaltungsorganisation wurden in den Jahren 07 und 08 in welcher Höhe gefördert? Welche Projekte sind in 2009 und 2010 geplant?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
22	11 02	613 21	Fehlbetragszuweisungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum rechnet das Finanzministerium mit einem sprunghaften Anstieg der Zuweisungen von 17 Mio. Euro auf 49 Mio. Euro? 2. Nach welchen Richtlinien werden die Zuweisungen gewährt? 3. Warum werden den Kommunen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zunächst 120 Mio. Euro pauschal gekürzt, um dann die Fehlbetragszuweisungen aufzustocken?
29	11 03 IT	533 56	Werkverträge und andere Verträge	Bitte auflisten, für welche Werkverträge und andere Vertragsformen in den Jahren 07 und 08 Ausgaben getätigt wurden und wie sich die Zahlungen in den Jahren 2009 und 2010 darstellen.
30	11 03	535 03	Ausgaben für Ländertagungen, Gremienarbeit und sonstigen Kosten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum werden die Ausgaben mehr als verdreifacht? 2. Bitte aufschlüsseln: Welche Ländertagungen sollen in den Jahren 09 und 10 besucht werden, für welche Gremien fallen Kosten an, um welche sonstigen Kosten handelt es sich?
30	11 03	632 06	Sonstige Zuweisungen an Länder	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um was für Zuweisungen handelt es sich im Einzelnen? 2. Warum steigen die Ausgaben so drastisch an?
30	11 03	685 04	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	Für welche laufenden Zwecke sollen Zuschüsse in welcher Höhe an welche öffentlichen Einrichtungen gezahlt werden?
30	11 03	919 02	IT-Rücklage	Welche Höhe hat die Rücklage mit Stand 31.12.2007?
31	11 03	537 01	Projekt „Bund-Online-2005“	Warum sollen in 2009 und 2010 nun jeweils 155 T€ für das Projekt „Bund-Online-2005“ bereitgestellt werden, obwohl das Bundesinnenministerium am 24. Februar 2006 den Abschlussbericht des Projekts veröffentlicht hat?
32	11 03	671 01	Auswertung von Dienst- und Privatgesprächen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welchem Zweck dient die Auswertung der Dienst- und Privatgespräche? 2. Wer wertet die Gespräche nach welchen Kriterien aus? 3. Welche Konsequenzen werden aus der Auswertung gezogen?
33	11 03	511 03	Umschaltgebühren und Kleinreparaturen	Warum wird mit einer Verdoppelung der Ausgaben gerechnet, obwohl in den vergangenen Jahren die tatsächlichen Ausgaben deutlich unter den Ansätzen lagen?
33	11 03	533 03 533 04	Leistungsentgelte an Dataport und Telekom	Warum wird mit steigenden Ausgaben im Vergleich zu den Ist-Ausgaben 2005 bis 2007 gerechnet?
47	11 04 Gewährleistung	111 01	Gebühren und tarifliche Entgelte	Warum rechnet das Finanzministerium hier mit rückläufigen Einnahmen, obwohl laut § 18 Haushaltsstrukturgesetz die Gewährung der Bürgschaften nicht reduziert wird?
48	11 04	871 11	Inanspruchnahmen im Bereich Schiffbau	Warum sind weiterhin 3 Mio. Euro pro Jahr im Ansatz?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
56	11 05 Versorgung	432 05	Versorgungsbezüge Polizei	Wie hoch wären die Ausgaben, wenn die Streichung des § 48 Beamtenversorgungsgesetzes (Art. 7 Haushaltsstrukturgesetz 09/10) nicht erfolgen würde?
63	11 06 Beihilfen	441 11	Beihilfen für Mitarbeiter	Warum steigen die Beihilfezahlungen an, obwohl laut Personaleinsparkonzept Stellen wegfallen?
63	11 06	446 11	Beihilfen für Versorgungsempfänger	Warum steigen die Beihilfezahlungen für die Versorgungsempfänger so stark an (wurden 2007 noch 3.548 € p.P. verausgabt, sollen es 2009 3.835€ und 2010 4.007€ p.P. sein, mithin eine Steigerung von 13% in 3 Jahren)?
66	11 11 Sonstige s	121 01	Gewinne aus Landesbeteiligungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum geht das Finanzministerium trotz des dramatischen Gewinneinbruchs der HSH-Nordbank im Jahr 2008 von steigenden Dividendenzahlungen aus? 2. Wie hoch sind in den Jahren 2008 bis 2010 insgesamt die Finanzierungskosten der Pflichtwandelanleihe, der Umwandlung der Stillen Einlagen in Eigenkapital und der weiteren Maßnahmen, die bislang zur Erhöhung des Eigenkapitals der HSH-Nordbank vom Land Schleswig-Holstein aufgebracht wurden?
66		122 01 122 02	Zahlenlotto	Wenn in den ersten 4 Monaten des Jahres 2008 die Einnahmen um rund 10% zurückgegangen sind, warum geht das Finanzministerium davon aus, dass dieser Umsatzrückgang sich nicht in den Jahren 09 und 10 widerspiegelt?
69	11 11	353 01	Entnahme aus der Rücklage zur Verminderung des Kreditbedarfs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie war die Höhe der Rücklage zum 31.12.07? 2. Wie wird diese Rücklage verzinst? 3. Wozu dienen kreditfinanzierte Haushaltsmittel in einer Rücklage und wie wird damit technisch der Kreditbedarf reduziert? 4. Um welche Summe würden die Kreditzinsen reduziert, wenn die für 2010 geplanten 35 Mio. Euro bereits in 2009 entnommen werden? 5. Um welche Summe würden die Kreditzinsen reduziert, wenn die Rücklage komplett in 2009 aufgelöst werden würde?
69	11 11	355 01	Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie war die Höhe der Rücklage zum 31.12.07? 2. Um welche Summe würden die Kreditzinsen reduziert, wenn die Rücklage komplett in 2009 aufgelöst werden würde?
70	11 11	461 01	Globale Mehrausgabe Personal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit welchen konkreten Tarif- und Besoldungserhöhungen rechnet das Finanzministerium in 09 und 10? 2. Welche Höhe hatte die Rücklage im Titel 919 02 am 31.12.2007?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
70	11 11	534 01	Verwaltungsmodernisierung	Zu den Erläuterungen: 1. Wann werden dem Parlament die Pläne der Landesregierung bezüglich der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie vorgelegt? 2. Mit welchen Gesamtkosten rechnet das Finanzministerium bei der Einrichtung eines Einheitlichen Ansprechpartners in der von der Landesregierung gewünschten Form?
82	11 16 Kredite	575 03	Disagio, Stückzinsen, sonstige Zinsen	Wie teilen sich die Ausgaben auf die einzelnen Ausgabearten auf? Was sind im Einzelnen die Gründe für das starke Ansteigen der Ausgaben?
82	11 16	575 04	Zinsausgaben für Kassenverstärkungskredite und Zinserträge	Warum rechnet das Finanzministerium damit, dass der positive Saldo aus Zinserträgen und Zinsausgaben deutlich hinter den Ist-Werten der Jahre 2005 bis 2007 zurück bleibt?
82	11 16	575 10	Ausgleichsrücklage für Zinsausgaben	Warum rechnet das Finanzministerium entgegen der Mittelfristigen Finanzplanung mit einer Zuführung an die Rücklage anstatt mit einer Entnahme?
84	11 16	547 01	Sachausgaben	Warum liegen die geplanten Ausgaben deutlich über den in der Mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegten Ausgaben?
84	11 16	812 01	Erwerb von Geräten	Was soll im Einzelnen in den Jahren 09 und 10 angeschafft werden?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 12 – Hochbau

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
7	12 01 Landtag	711 01	Kleine Neu-, Um-, und Erweiterungsbauten	1. Welche Maßnahmen sind im Einzelnen in den Jahren 2009 und 2010 geplant? 2. Warum sind die Ansätze weiterhin deutlich über den Ist-Ausgaben (06: 116,7T€ und 07: 100,1T€)?
12	12 03 Staatskanzlei	519 03	Unterhaltung der Landesvertretung	Warum sollen die Ausgaben ansteigen und warum liegen die geplanten Ausgaben so deutlich über den tatsächlichen Ausgaben der Jahre 05 bis 07?
16	12 04 Innen	711 01	Kleine Neu-, Um-, und Erweiterungsbauten	1. Welche Maßnahmen sind im Einzelnen in den Jahren 09 und 10 geplant? 2. Warum muss in 2010 eine weitere Verpflichtungsermächtigung über 1,5 Mio. Euro vergeben werden?
27	12 06 WWV	519 10	Unterhaltung der Grundstücke Uni Kiel	Warum steigen die Ausgaben gegenüber den Vorjahren und gegenüber der Mittelfristigen Finanzplanung an?
27	12 06	519 15	Unterhaltung der Grundstücke Uni Flensburg	Warum steigen die Ausgaben gegenüber den Vorjahren und gegenüber der Mittelfristigen Finanzplanung an?
38	12 09 JAE	711 01	Kleine Neu-, Um-, und Erweiterungsbauten	Welche Maßnahmen sind im Einzelnen in den Jahren 09 und 10 geplant?
52	12 11 Allgemeines	533 01	Verträge für Sonderprogramme des Bundes	Bitte genauere Erläuterung des Titels.
74	12 20 Raumbedarf	121 02	Gewinnausschüttung der LVSH	Warum rechnet das Finanzministerium mit deutlich zurückgehenden Gewinnausschüttungen der LVSH in 2010?
75	12 20	517 91	Bewirtschaftungsleistungen an die GMSH	Warum steigen die Ausgaben an die GMSH 09 im Vergleich zu 08 um 2,5 Mio. Euro, im Vergleich zu 07 sogar um 4,5 Mio. Euro an? Sollte nicht eigentlich eine Einsparung erreicht werden?
75	12 20	518 92	Miete für Drittanmietungen	1. Um welche Anmietungen handelt es sich? 2. Warum steigt der Ansatz um fast 4 Mio. Euro an?

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 13 – Landwirtschaft, Umwelt

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
7	13	Allg.		<ol style="list-style-type: none"> 1. Bitte einen aktualisierten Stellenplan vorlegen, der mit den Kapiteln des Einzelplans übereinstimmt (im Einzelplan gibt es keine Kapitel 13 03, 13 08, 13 09, 13 10 und 13 11). 2. Bitte eine Auflistung, aus welchen Titeln welche Summen in den Landesbetrieb Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) übertragen worden sind. 3. Bitte eine Auflistung, welche Stellen mit welchen Summen in den LKN übertragen wurden.
12	13 01 Ministerium	422 01	Bezüge der Beamten	Bitte erläutern, wie mit 3,89 Mio. Euro 242 Stellen finanziert werden
12	13 01	422 03	Anwärterbezüge	Warum ist der Ansatz 0, obwohl es laut Stellenplan in beiden Jahren 11 Anwärter gibt?
25	13 01	511 13	Geschäftsbedarf, Geräte	Wenn 27,7 T€ an den LKN und 242 T€ an den Titel 13 15 632 07 übertragen wurden, warum sinkt der Ansatz dann zu 2008 nur um 130,9 T€?
36	13 12 Immissionsschutz	4er	Personalausgaben	Wo finden sich die entsprechenden Stellen im Stellenplan?
37	13 12	533 09	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit welcher Gesamtsumme für die Sanierung rechnet das Ministerium? 2. Wenn beim Beschluss über den Haushalt 07/08 davon ausgegangen wurde, dass die Sanierung in 2006 beginnt und insgesamt 18 Monate dauern wird, warum sollen dann bis 2010 weiterhin Haushaltsmittel fließen?
46	13 13 Naturschutz	4er	Personalausgaben	Wo finden sich die entsprechenden Stellen im Stellenplan?
70	13 14 Forst, Jagd	099 04	Jagdabgabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum rechnet das Ministerium mit einem Rückgang der Einnahmen 09 im Vergleich zum Ist 07? 2. Welche Ausgaben verursachte die Erhebung der Abgabe im Jahr 2007?
72	13 14	4er	Personalausgaben	Wo finden sich die entsprechenden Stellen im Stellenplan?
72	13 14	514 91	Verbrauchsmittel etc.	Warum erfolgt dieser ganz erhebliche Anstieg der Ausgaben?
74	13 14	894 01	Zuweisungen SHLF für Investitionen	Welche konkreten Maßnahmen sind in den Jahren 2009 und 2010 geplant?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
81	13 15 Wasserwirtschaft	099 01	Abwasserabgabe	Wie erklärt das Ministerium die Tatsache, dass im Einnahmetitel 9,8 Mio. Euro veranschlagt sind, in den einzelnen Ausgabetiteln davon allerdings (laut Anlage) 13 Mio. Euro verausgabt werden?
81	13 15	099 02	Grundwasserentnahmeabgabe	Wie erklärt das Ministerium die Tatsache, dass im Einnahmetitel 17,1 Mio. Euro bzw. 16,9 Mio. Euro veranschlagt sind, in den einzelnen Ausgabetiteln davon allerdings (laut Anlage) 22 Mio. Euro verausgabt werden?
82	13 15	099 05	Oberflächenwasserabgabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Betriebszeiten der drei Schleswig-Holsteinischen Kernkraftwerke in den Jahren 09 und 10 liegen den Ansätzen zu Grunde? Warum rechnet das Ministerium damit, dass im Jahr 2009 offenbar mindestens eines der Kernkraftwerke durchgängig nicht läuft? 2. Wie erklärt das Ministerium die Tatsache, dass im Einnahmetitel 26 Mio. Euro bzw. 25 Mio. Euro veranschlagt sind, in den einzelnen Ausgabetiteln davon allerdings (laut Anlage) 34 Mio. Euro verausgabt werden?
85	13 15	4er	Personalausgaben	Bitte für das gesamte Kapitel 13 15 zu den einzelnen Personaltiteln mit Ansatz die entsprechende Anzahl der Stellen angeben.
99	13 15	812 04	Erwerb von Geräten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie erklären sich die hohen geplanten Ausgaben von 2 Mio. Euro und 2,5 Mio. Euro im Vergleich zu einer durchschnittlichen Inanspruchnahme der Jahre 05-07 von 600.000 Euro? 2. Welche Anschaffungen sind im Einzelnen geplant?
106	13 15	533 36	Fachinformationssystem K3	Wie erklärt sich der starke Ausgabenanstieg in 09 auf über 1 Mio. Euro (laut Mittelfristiger Finanzplanung sollten 570.000 Euro verausgabt werden)?
106	13 15	533 37	Untersuchungsprogramme zur Beschaffenheit der Fließgewässer	Welche konkreten Maßnahmen sind geplant? Warum sollen rund 3,5 mal mehr verausgabt werden als im Jahr 2007?
108	13 15	547 20	Sächliche Verwaltungsausgaben	Wie erklärt sich der geplante Anstieg der Ausgaben, obwohl seit 2005 die tatsächlichen Ausgaben jedes Jahr zurückgegangen sind?
112	13 15	533 29	Landwirtschaftliche Grundwasserschutzberatung	Wie erklärt sich die annähernde Verdoppelung der geplanten Ausgaben 2010 im Vergleich zu 2009?
113	13 15	891 22	An Wasserversorgungsunternehmen für Grundstücksankäufe	Wie erklärt sich der extreme Anstieg der geplanten Ausgaben im Jahr 2009? Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?
114	13 15	533 34	Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes des Grundwassers	Welche Maßnahmen sind im Einzelnen geplant?

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
115	13 15	893 23	Zuweisungen für Grundstücksankäufe	Wie erklärt sich der starke Anstieg der Ausgaben in 2009? Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?
119	13 15	887 33	An Wasser- und Bodenverbände zum Grundstücksankauf	Welche Maßnahmen sind im Jahr 2010 konkret geplant?
121	13 15	533 35	Ausgaben im Zusammenhang mit der Ausweisung von Überschwemmungsgebieten	Wie erklärt sich der erhebliche Anstieg der Ausgaben im Vergleich zu den Ausgaben der vergangenen 3 Jahre?
127	13 16 Abfall	099 05	Oberflächenwasserabgabe	Wie erklärt sich der drastische Rückgang der erwarteten Einnahmen?
130	13 16	4er	Personalausgaben	Bitte für das gesamte Kapitel 13 16 zu den einzelnen Personaltiteln mit Ansatz die entsprechende Anzahl der Stellen angeben.
135	13 16	883 53	An Kreise und Gemeinden für Altlastensanierung	Warum verbleiben die Ansätze weiterhin bei 1,4 Mio. Euro, obwohl die tatsächlichen Ausgaben in der Vergangenheit deutlich geringer waren.
140	13 17 Landwirtschaft	111 01	Gebühren und tarifliche Entgelte	Wie erklärt sich der dramatische Rückgang der erwarteten Einnahmen?
145	13 17	4er	Personalausgaben	Bitte für das gesamte Kapitel 13 17 zu den einzelnen Personaltiteln mit Ansatz die entsprechende Anzahl der Stellen angeben.
155	13 17	685 22	Erstattung der Kosten für Weisungsaufgaben	Wo wurden die Ausgaben in Höhe von 3,4 Mio. Euro für die Durchführung des Pflanzenschutzgesetzes vorher verbucht?
169	13 18 Agenda 21	892 07	Förderung von Vorhaben zur energetischen Nutzung von Biomasse	Welche konkreten Projekte sollen in den Jahren 09 und 10 gefördert werden, welche Förderkriterien bestehen und wie wird evaluiert?
176	13 19 Verbraucherschutz	4er	Personalausgaben	Bitte für das gesamte Kapitel 13 19 zu den einzelnen Personaltiteln mit Ansatz die entsprechende Anzahl der Stellen angeben.
188	13 20 GA		Allg.	Bitte zu allen Ausgabebetiteln, bei denen EU-Mittel enthalten sind, jeweils aufschlüsseln: - die verpflichtende Kofinanzierungsquote aus Landesmitteln - der darüber hinaus gehende freiwillig geleistete Landeszuschuss

Seite	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Frage
193	13 20	892 12	Investitionen für Vermarktungseinrichtungen für Obst und Gemüse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Vermarktungseinrichtungen werden aus diesem Titel gefördert? 2. Wenn laut Erläuterung die Ansätze der Erfüllung der VE aus dem Vorjahr dienen, warum sollen dann neue VE freigegeben werden?
195	13 20	887 03	An Wasser- und Bodenverbände zur Regelung der Wasserwirtschaft	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Maßnahmen sollen im Einzelnen gefördert werden? 2. Warum sollen die geplanten Ausgaben im Vergleich zu den Ansätzen, aber insb. im Vergleich zu den tatsächlichen Ausgaben der vergangenen Jahre so stark ansteigen?
196	13 20	887 11	An Wasser- und Bodenverbände für Maßnahmen an Fließgewässern	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Maßnahmen sollen im Einzelnen gefördert werden? 2. Warum sollen die geplanten Ausgaben im Vergleich zu den Ansätzen, aber insb. im Vergleich zu den tatsächlichen Ausgaben der vergangenen Jahre so stark ansteigen?